

Rückert, Friedrich: 33. (1836)

- 1 Der Gaukler, wie geschickt er seine Glieder braucht,
- 2 Prall wie aus Stahl gespannt, und wie aus Luft gehaucht!

- 3 Und wozu braucht er sie? Um Schauder, Furcht und Schrecken,
- 4 Anstatt Bewunderung, ja Abscheu zu erwecken.

- 5 Der arme Gaukler! so geht seine Kunst nach Brot;
- 6 Doch andre thun's ihm gleich, und habens minder noth.

- 7 Wenn schon ein Schauder ist misbrauchte Körperkraft,
- 8 Misbrauchter Geist und Witz ist doppelt schauderhaft.

(Textopus: 33.. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/7618>)